

Internet-Ressourcen zur Weiterbildung. Einstiege ins World Wide Web.

Längst ist das Internet - bzw. dessen wichtigster Dienst, das World Wide Web (WWW) - ein unverzichtbares Informations- und Arbeitsmittel auch für Bildungsfachleute und Erwachsenenbildner/-innen. Die Zahl der Homepages von Bildungs- und Weiterbildungsinstitutionen wächst beständig, und mit der zunehmenden Bedeutung fachspezifischer Datenbanken, virtueller Bibliotheken oder ausschließlich online verfügbarer Lehr- und Lernangebote ist die weitere Entwicklung vorgezeichnet. Obwohl Reichweite und Präzision der Suchroboter und Web-Kataloge im Verhältnis zu jenen enormen Wissensressourcen, die das WWW bereithält, insgesamt noch immer begrenzt sind, lassen sich - einige grundlegende Kenntnisse der Funktionsweise dieser Hilfsmittel vorausgesetzt - bereits mit einfachen Suchstrategien nutzbringende Informationen und weiterführende Hinweise zu fachlichen Fragestellungen gewinnen.

Suchmaschinen und Web-Kataloge

Die Anzahl leistungsstarker Suchroboter und thematischer Kataloge für die Internet-Recherche ist inzwischen kaum mehr überschaubar. Qualitätsuntersuchungen und Vergleichstests, wie sie von der Fachpresse regelmäßig durchgeführt werden (so z.B.: *Poschmann/Kaltschmidt 1999* oder *Stock 2000*) bieten zwar wertvolle Hinweise, entscheidendes Kriterium für die Auswahl der "richtigen" Suchmaschine bleibt jedoch das spezifische Informationsbedürfnis des Nutzers. Auch Internet-Profis beschränken sich i. d. R. auf Abfragen über einige wenige Suchmaschinen, die sich im Rahmen ihrer Arbeitsroutinen bewährt haben, und d.h. zumeist: nutzbringende Ergebnisse bereits in der rasch und ohne komplizierte Syntax durchzuführenden einfachen Suchoption ("Simple Search", "Quick Search" u.dgl.) liefern.

Die meisten Suchroboter sammeln ihre Informationen nach dem Kriterium der Vorkommenshäufigkeit bestimmter Begriffe in Hypertextstrukturen. Von der Annahme ausgehend, dass häufig auftretende "Keywords" von hoher Relevanz für die entsprechenden Informationsangebote sind, erfolgt auch das Ranking der gefundenen Seiten, d.h. deren Hierarchisierung in der Treffermenge. Ein anderes Prinzip, auf dessen Basis etwa die Suchmaschine *google* arbeitet, besteht im Ranking qua Link Popularity, also nach der Anzahl anderer Websites, die auf das entsprechende Angebot verweisen.

Ein kleiner Test mit einigen exemplarischen Suchmaschinen zeigt, dass durchaus beide Ranking-Methoden bei fachspezifischen Suchanfragen verlässliche Resultate zeitigen. Mit den Quick-Search-Funktionen von *altavista* (<http://de.altavista.com/>), *google* (<http://www.google.com/>), *excite* (<http://www.excite.de/>), *FIREBALL* (<http://fireball.de/>) sowie der Meta-Suchmaschine *MetaGer* (<http://meta.rrzn.uni-hannover.de/>) wurden die Begriffe *Institut* und *Erwachsenenbildung* gesucht. Im Resultat erschien das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE), seiner Bedeutung für den Weiterbildungsbereich entsprechend, jeweils an erster Stelle bzw. auf einem der vorderen Plätze der Rankingliste. Auch die Suche in den beiden Web-Katalogen *Yahoo* (<http://de.yahoo.com/>) und *DINO* (<http://www.dino-online.de/>) ergab das gleiche Resultat: beide Verzeichnisse ordnen das DIE auf Platz 1 ihrer Treffermenge ein. Erwartungsgemäß, denn im Unterschied zu Suchmaschinen handelt es sich bei Web-Katalogen um redaktionell betreute thematische Verzeichnisse, die zumeist auch Browsinglisten zu Wissenschafts- und Bildungsthemen anbieten. Für komplexere Fragestellungen, die den Gebrauch einer bestimmten Syntax unter Nutzung Boole'scher Operatoren erfordern, sollte auf die erweiterten Suchfunktionen ("Advanced Search", "Profi"- oder "Expertensuche" u.ä.) zurückgegriffen werden. Gebrauchshinweise zu den jeweils

suchmaschinenspezifischen Syntaxen werden in Form meist übersichtlich gestalteter Hilfetexte bereitgestellt.

Bildungsspezifische Portale und Informationsangebote

Als fachspezifische Einstiege in das Internet und als Plattformen für die Suche nach weiterführenden Informationen bieten sich für Bildungsexperten die immer zahlreicher werdenden Fachinformationsangebote, OPACS der Bibliotheken, Homepages von Universitäten, Fachbereichen und Forschungsstellen sowie Websites von Bildungsinstitutionen an. Wichtige Hilfsmittel bilden auch Internet-Bildungsportale wie der Deutsche Bildungsserver (DBS) (<http://www.bildungsserver.de>), die verschiedenen Landesbildungsserver und spezialisierte Bildungsportale, die z.T. auch Datenbanken und Linksammlungen zum Erwachsenen- und Weiterbildungsbereich zur Verfügung stellen.

Tipps für die Arbeit mit Suchmaschinen

Um unbrauchbar große Treffermengen zu vermeiden, empfiehlt es sich, im Vorfeld einer Suchanfrage möglichst präzise Thema bzw. Verwendungszweck der gewünschten Ressourcen einzugrenzen sowie aussagekräftige und thematisch relevante Begriffe (einschließlich möglicher Synonyme und verwandter Wörter) auszuwählen. Bei der Eingabe von Suchbegriffen sollten ferner folgende Möglichkeiten genutzt werden:

- Um präzisere Resultate zu erzielen, können so genannte Boole'sche Operatoren verwendet werden. Die wichtigsten Operatoren sind AND (bzw. je nach Suchmaschine auch: UND oder +), OR und AND NOT. Mit ihrer Hilfe lässt sich bestimmen, welche der Suchworte unbedingt, welche alternativ (OR) resp. nicht vorkommen sollen. Manche Suchmaschinen (z.B. *google*) verknüpfen im Quick-Search-Modus bei Eingabe mehrerer Begriffe diese automatisch mit dem Operator AND.
- Die Trunkierung (oder "Maskierung") durch * oder andere so genannte Joker-Zeichen ermöglicht eine Erweiterung der Treffermenge. Durch Trunkierung des Stammwortes werden z.B. auch Pluralendungen, mit diesem Wort gebildete Komposita usw. gefunden. Gibt man *Lehrer** ein, werden auch *Lehrerin* und *Lehrerinnen* berücksichtigt. Manche Suchmaschinen unterstützen sowohl eine Rechts- als auch eine Linkstrunkierung (**weiterbildung**).
- U.U. empfiehlt es sich, fremdsprachige Begriffsübersetzungen (*Berufsausbildung + Vocational Training*) einzubeziehen. Auch arbeiten nur wenige Suchmaschinen auf der Basis von Synonymen-Listen, weshalb die Berücksichtigung sinn- und sachverwandter Wörter von Wichtigkeit ist. Die Begriffe *Erwachsenenbildung* und *Weiterbildung* etwa werden zwar von vielen Suchmaschinen synonym verwendet, erbringen jedoch häufig bei separater Abfrage unterschiedliche Suchergebnisse.

Dass bereits die Eingabe von Suchanfragen relativ geringer Komplexität in der Einfachen Suche zu durchaus sachspezifischen Resultaten und thematisch interessanten Websites führen kann, soll abschließend anhand eines kleinen Recherchebeispiels zum Themenbereich Erwachsenenbildung und Lebenslanges Lernen gezeigt werden.

Nach Eingabe der Suchbegriffe: *erwachsenenbildung+lebenslanges+lernen* in der Einfachen Suche einer gängigen Suchmaschine, *Altavista*, werden 9 Treffer erzielt. Die angezeigten Adressen geben bereits einen guten Einblick in das Themenfeld. Auf dem ersten Rankingplatz findet sich ein Link zum Deutschen Institut für Erwachsenenbildung, dessen Website es ermöglicht, zu weiterführenden Links und einschlägigen Internetseiten zu gelangen.

Weiterhin finden sich ein Parteienstatement sowie ein Vortrag zum Thema, der samt einer Powerpoint-Präsentation heruntergeladen werden kann, ferner ein Volltext und weitere durchaus brauchbare Materialien.

Durch Ergänzung des englischen Begriffes *Lifelong+Learning* erhöht sich die Trefferzahl um ein Vielfaches. Die Eingabe weiterer Begriffsvarianten und -kombinationen ergibt jeweils quantitativ wie qualitativ differierende Ergebnisse, die das erste Resultat ergänzen oder u.U. günstiger sind in Bezug auf andere Schwerpunktsetzungen und Perspektiven auf die Thematik, z.B.: *weiterbildung+lebenslanges+lernen* (69Treffer); *erwachsenenbildung+lebensbegleitendes+lernen* (2 Treffer); *weiterbildung+lebensbegleitendes+lernen* (8 Treffer); *lebenslanges+lernen+weiterbildung* (34 Treffer) etc. Es empfiehlt sich, die gleichen Suchanfragen - zumal die ertragreichen - auch mit Hilfe weiterer Suchmaschinen und Web-Verzeichnisse zu wiederholen. Erfahrungsgemäß ergibt sich auf diesem Wege rasch ein Kernpool relevanter URLs, auf die per Bookmark schnell zurückgegriffen werden kann.

Autoren:

Doris Hirschmann M.A.

Axel Kühnlenz M.A.

wiss. Mitarbeiter im Projekt

Deutscher Bildungsserver (DBS) am

Deutschen Institut für Internationale

Pädagogische Forschung (DIPF)

Schloss-Strasse 29

60486 Frankfurt/M.

URL: <http://www.bildungsserver.de>

E-Mail: dbs@dipf.de